



Rosenheim-Tiere

Neues aus dem Tierheim Rosenheim



2 2013

KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN

Tierschutzverein Rosenheim e.V. ++ Am Gangsteig 54 ++ 83059 Kolbermoor ++ 08031-96068

Liebe Tierfreunde und Unterstützer des Tierschutzvereins Rosenheim,

kam hätte das Neue Jahr begonnen, standen schon große Veränderungen an. Zum 1. Februar 2013 trat der komplette Vorstand unter der Leitung von Frau Angermöller zurück und wir mussten uns kurzfristig neu organisieren. Zum Glück konnten wir dabei auf langjährige Förderer und aktive Mitglieder des Vereins zurückgreifen.

Eines ist klar: Nachdem Frau Angermöller, Frau Nestle und die ehemaligen Vorstandskollegen erste positive Veränderungen in die Wege geleitet haben, bleibt noch immer viel zu tun. Der Bau eines neuen Tierheims bleibt natürlich unsere wichtigste und vorrangigste Aufgabe, da wir unseren Hunden, Katzen und Kleintieren für die Zeit ihres Aufenthalts bei uns ein passendes Umfeld bieten möchten. Dabei sollten wir auch nicht die Mitarbeiter vergessen, die zum Teil unter den schwierigsten Bedingungen aufgrund der verfallenen Bauweise der Gebäude, insbesondere im Hundehaus, arbeiten müssen.

Unsere Vorstand ist bewusst, dass wir keine einfache Aufgabe vor uns haben und die aktuelle finanzielle Situation ist alles andere als rosig. Vor 2 Jahren sah es ähnlich aus und nur durch den Zufall einer Erbschaft konnte das Tierheim weiter bestehen. Momentan können wir nur hoffen, dass wir das Tierheim auch noch erhalten können, wenn die restlichen finanziellen Reserven zur Neige gehen. Im Jahr 2012 waren die Ausgaben für Futter, Tierarzt, Tierheimpersonal und Betriebskosten leider dreimal so hoch wie die Einnahmen durch Spenden, Zuwendungen und Fundgelder.



Andrea Thomas
(1. Vorsitzende)

Um den Tierschutzverein und das Tierheim in Rosenheim dauerhaft zu erhalten, benötigen wir nicht nur die Unterstützung durch Sie - unsere treuen Mitglieder - sondern sind dringend auf weitere Mitgliedschaften und Förderer angewiesen.

Tierschutz ist weiterhin notwendig und unabdingbar und wir sind moralisch dazu verpflichtet, Tiere, die ausgesetzt oder abgegeben werden - egal aus welchen Gründen - zu unterstützen und ihnen wieder die Hoffnung auf ein lebenswertes Dasein zu geben. Das versuchen wir hier im Tierheim mit allen Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen. Wir arbeiten nicht nur mit hochmotivierten Mitarbeitern, sondern mit einer großen Anzahl ehrenamtlicher Helfer, die uns dabei mit ganzem Einsatz unterstützen. Dabei sollte das Hauptziel unserer Arbeit sein, die Tiere wieder schnellstmöglich in

ein geeignetes Zuhause zu vermitteln.

Ab sofort finden Sie in jeder Ausgabe der Rosenheim-Tiere die Rubrik „Hinter den Kulissen des Tierheims“, in der wir Sie einladen, den Tierheimalltag besser kennen zu lernen. Denn nicht das, was man momentan von außen sieht - Stacheldraht und Gebäude, die in die Jahre gekommen sind - spiegelt die Realität wieder. Deshalb werden wir auch weiterhin zweimal im Jahr unser Tierheim für Sie öffnen, damit Sie sich umfassend über unsere Tiere und unsere Aufgaben informieren können. Gleichzeitig laden wir Sie weiterhin herzlich ein, in unserem Online Tagebuch täglich nachzulesen, was alles so passiert.

Wie Sie sicher gleich bemerkt haben, hat auch unser ehemaliger Bärchenreport einen neuen Namen. Mit unserer Zeitschrift Rosenheim-Tiere möchten wir unsere Verbundenheit zu Stadt und Landkreis zum Ausdruck bringen, wo der Tierschutzverein bereits seit über 75 Jahren ansässig ist und den Gedanken des Tierschutzes der Öffentlichkeit nahe bringt. Damit unsere Tierheim-Tiere auch auf der Titelseite gewürdigt werden, gibt es jedes Mal einen neuen Titelstich. Dieses Mal hat unser lieber Xaver das Glück, eine Beherrschung zu werden.



Werner Gebhart
(2. Vorsitzender)

Wir planen auch noch weitere Aufgaben, wie z.B. Jugendberatung und Tierschutzzeitung im Tierheim, um Tierschutz bereits für Kinder und Jugendliche transparent zu machen. Ziel ist es, hier schon ganz früh Aufklärung zu betreiben, damit nicht unerwünschte Haustiere angeschafft werden, die irgendwann wieder „entsorgt“ werden und bereits Kinder und Jugendliche zur Verantwortlichkeit zu erziehen. In der aktuellen Presse werden wir Sie über alle weiteren anstehenden Veranstaltungen informieren.

Schon heute möchten wir Sie zu unserem Tag der Offenen Tür am Sonntag, den 5. Mai 2013 mit Flohmarkt und buntem Rahmenprogramm einladen.

Wir freuen uns auf viele positive Begegnungen und hoffen, dass wir mit Ihnen gemeinsam für unsere Tiere in eine gute Zukunft gehen!

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue und Unterstützung!

Andrea Thomas (1. Vors.) und Werner Gebhart (2. Vors.)

Der neue Vorstand stellt sich vor



Zur 1. Vorsitzenden wurde Andrea Thomas gewählt. Frau Thomas ist hauptberuflich Studienrätin im Realschuldienst und arbeitet seit zwei Jahren ehrenamtlich im Tierschutzverein in verschiedenen Bereichen. 2. Vorsitzender ist nunmehr Werner Gebhart, Maschinenbautechniker, der ebenfalls mehrere Jahre ehrenamtlich im Verein tätig war. Als Schatzmeisterin konnte Brigitte Nebel, Finanzbeamtin gewonnen werden. Frau Nebel hat sich bisher bei der Gestaltung der Homepage engagiert. Neue Schriftführerin ist die langjährige Gassigehin und ehrenamtliche Mitarbeiterin Gabi Gebauer. Beizter sind die Hundetrainerin Kathrin Felzer, der Rechtsanwalt Jürgen John, die Einzelhandelskauffrau

Nachruf

Unser langjähriges Mitglied und treue Gassigehin

Frau Elisabeth Maier aus Rosenheim verstarb am 26.01.2013 an ihrem 42. Geburtstag nach langer schwerer Krankheit.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Tierschutzverein Rosenheim e.V. - Der Vorstand

Für Mensch und Tier

- ein edler Tropfen

Wir stehen zu Ihrer Verfügung

- Abfall- und Umweltberatung
- Naturschutz/Tierschutz
- Abfallwirtschaft
- Wasserrecht
- Bodenschutz
- Immissionsschutz

Stadt Rosenheim

Umweltamt - 83022 Rosenheim
Königsstraße 15 - Umwelttelefon 365-1861
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

Heimtierbedarf

das Beste für's Haustier

Wir führen hochwertiges Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel.

83024 Rosenheim - Stadtfeld Erlenau - Neue Heimat 13
Telefon 080 31 / 8 0890 90 - Internet: www.eisypet.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr + 15-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Tag und Nacht
Notdienst

TIERKLINIK DR. BUTENANDT

FACHTIERARZT FÜR KLEINTIERE

www.tierklinik-rosenheim.de

Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 8-12 Uhr und 16-19 Uhr - Sa. 10-12 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Tel. 080 31 / 6 80 27 - Fax 080 31 / 6 33 25
Happinger Straße 78a - 83026 Rosenheim

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen ?

Nutzen Sie unsere Kompetenz !

- Vermittlung und Bewertung Ihrer Immobilie
- marktgerichtete Objektanalyse
- umfangreiche Objektpräsentation
- fachkundige Verhandlungsführung
- Sicherstellung der Kaufpretfreihandlung
- Vorbereitung und Abwicklung des notariellen Kaufvertrags

Rufen Sie an - Tel. 08031/188-125 !

Ihr Anreizpartner: **Andreas Guggenmos**

VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG

Gartencenter Mertin

Beim besten Anbieter

aus eigener Gärtnerei

Mo - So 10 - 18 Uhr
Kolbertshäuser Bad 4, Altmühl, Am Kanger 1 83029 Kolbermoor, Tel. 08031 21130

Kleintierpraxis

Dr. Roman Mikus

Max-Hickl-Str. 8 - 83026 Rosenheim
Telefon: (080 31) 6 20 11 - Fax: (080 31) 6 21 07

Mo. bis Fr.	10.00 - 12.00 Uhr
und	16.00 - 19.00 Uhr
Mi. und Sa.	10.00 - 12.00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Notdienst 7-20 Uhr
(Montag-Freitag außerhalb der Sprechzeiten, an Wochenenden und Feiertagen)

www.tierarzt-rosenheim.de

Auch als ePaper bei uns im Internet

... und Träume werden wahr!

Tom's Story

Hallo Ihr Lieben,

mein Name ist Tom und ich denke, ich bin vielen Lesern bekannt. Gemeint habe ich Euch meine Geschichte erzählen, die vor über zwei Jahren auf einem Firmengrundstück begann. Dort hatte man nämlich mich und meinen besten Freund Jerry zurückgelassen. Wir kamen uns ziemlich bald vor zu sich alleine und hatten doch irgendwann mal großen Hunger. Dann haben uns zuerst ganz nette Nachbarn etwas zum Fressen gegeben.

Plötzlich aber kamen ein paar Leute mit dunkelblauen Jacken, auf denen ein Hund, eine leckere Katze, und noch irgend so ein Kleintier zum Fressen abgebildet war. Die haben doch tatsächlich darüber diskutiert, ob Jerry und ich gefährlich sind. So was aber auch noch nie hatten wir jemals geblissen. Aber natürlich muss man ja zuerst mal gefährlich knurren und belien, wenn sich völlig fremde Menschen nähern.

Tja, und dann haben sie uns mitgenommen und plötzlich waren wir in merkwürdigen Räumen mit Gittern eingesperrt und rund um uns bellte es am laufenden Band. Am nächsten Tag durften wir erst mal Gassi gehen. Das war auch komisch, denn vor dem Hundehaus warteten eine ganze Menge Leute auf mich, die alle mit mir Gassi gehen wollten. Eigentlich war ich die Leine aber gar nicht gewöhnt und es war lustig, dass die Menschen immer hinter mir herliefen, egal, wohin ich auch wollte. Das hat mir super gefallen. Tja, und dann wollten viele, viele Wochen, die immer gleich abliefen. Allerdings wollten gar nicht mehr so viele Menschen mit mir Gassi gehen, weil ich angeblich so zähnen würde und einen Jagdtrieb hätte. Aber einige Treue gab es doch. Eines Tages hatte ich einen ziemlich dümmen Unfall, weil so eine Hundeschnecke – die Emily – mich plötzlich angegriffen hat. Die hat mir doch tatsächlich ein Stück vom Ohr abgebissen. Dabei habe ich sie immer so bewundert – sie war eigentlich eine Süße. Na, hat wohl nicht auf Gegenseitigkeit beruht.

Dann erwachte es mich schon wieder. Beim Toben auf dem großen Platz strauhielte ich plötzlich und mein Fuß begann zu schmerzen. Ich hab mich ganz unauffällig verhalten, aber am nächsten Tag war der Fuß dick und man schleppte mich schon wieder zum Tierarzt. Dann begann eine fürchterliche Leidensgeschichte. Ich musste ständig so ein großes Plastikband um den Kopf tragen. Das war total nervig. Aber auf der anderen Seite wurde ich auch echt der Star des Tierheims. Alle kümmerten sich rührend um mich und versuchten ständig mich abzulenken, Wahnwitz, wie oft die Bernadette und die Gaby stundenlang mit mir geschmuscht haben, nur damit ich nicht mehr an den Trichter denke. Und dann kam der Tag, wo man ihn mir endlich runtergenommen hat. Dann aber

habe ich immer noch etwas an meinem Fuß gespürt und mir gedacht, dass ich da mal ganz genau nachschauen muss.

Plötzlich stürmten schon wieder alle ganz aufgeregt auf mich zu, diskutierten wild und stülpten mir schon wieder dieses Monsterding über den Kopf. So was Blödes aber auch! Dann ging es schon wieder los, alle kümmerten sich so lange um mich, bis der Trichter wieder weg war. Aber ich konnte nicht anders: Ich musste nochmals ganz genau nachschauen, was mit meinem Fuß los war – ich war wie besessen. Ich glaube, ich muss Euch gar nicht weiter erzählen, was dann passierte. Mann, am Schluss habe ich ständig wunde Ohren und einen wunden Hals. Man konnte mich dann wieder zu so einem ganz tollen Tierarzt, einem Spezialisten, der mir irgend so was Komisches in den Fuß spritzte, damit ich nicht mehr dran gehe. Ach ja und mit so einem Licht haben sie auch geguckt, was da ist.

So gingen die Monate dahin und ich hatte schon echt die Hoffnung aufgegeben. Aber irgendwann hab ich mir selbst gesagt: So geht es nicht weiter! Und ich habe es auch wirklich geschafft. Man muss sich das so ähnlich vorstellen, wie wenn die Menschen mit dem Rauchen aufhören. Und dann fing plötzlich meine Glückssträhne an. Ein netter Herr kam zu uns, ging mit mir Gassi und erzählte mir, dass er schon ganz viele Dobermänner hatte und dass sein letzter vor kurzem gestorben sei. Er hat sich voll gut ausgekannt und ich hab mir schon gedacht, dass daraus was werden könnte. Und so war es dann auch.

Eines Tages standen alle die lieben Menschen aus dem Tierheim mit ganz wässrigen Augen vor mir und erzählten sich, dass ich es jetzt super gut erwischte hätte. Und dann kam der nette Mann, packte mich in sein Auto und schenkte mir ein ganz neues Leben. Mensch, das ist so cool. Jeden Tag gehen wir stundenlang Gassi und in der Wohnung schlafe ich so entspannt, das ist der Wahnsinn. Vor kurzem habe ich mich zufällig im Spiegel gesehen und war völlig verblüfft. So hab ich eigentlich noch nie ausgesehen. Glänzendes Fell und tolle Muskeln – Mensch, wenn mich so Emily nochmals sehen könnte, die würde mir bestimmt kein Stückchen Ohr mehr abbeißen, sondern hätte ganz andere Dinge im Sinn. Aber was soll's, ich komme ja jetzt auch schon ins Seniorenalter und da liebt man die Ruhe. Vor kurzem war übrigens der nette Pfleger da und hat nach mir geschaut. Zuerst hat er mich gar nicht erkannt und dachte, er sei in der falschen Wohnung. Ha, ha, das war voll lustig.

Lasst es Euch allen in Rosenheim gut gehen und vergesst niemals Euren Tom. Ich melde mich sicher bald wieder!

Bericht eines Gassigeheers

Wenn man gern spazierengeht, keine Begleitung hat und es doof findet, allein in der Gegend herumzulaufen, was macht man dann? Ganz einfach, man „leibt“ sich einen Gassigehenden im Tierheim.

Soweit schien nach alles ganz einfach. Beim Blick auf die Homepage des Tierheims erwartete mich jedoch eine herbe Enttäuschung: Gassigeh-Zeiten täglich von 10.00 - 12.00 Uhr. Gehst nicht, da muss ich arbeiten. Dann halt nicht...

Ein paar Wochen später eher zufällig nochmal nachgeguckt und siehe da: Neue Gassigeh-Zeiten täglich von 10.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr. Schneller Blick auf die Uhr – passt genau, nichts wie los.

Auf dem Weg zum Tierheimelung kommen mir seltsamerweise mehrere Leute mit Leine (ohne Hund) in der Hand entgegen. Da mich das doch etwas verwirrt, frage ich eine nett wirkende Dame. Die ist tatsächlich sehr freundlich und erklärt mir, dass viele Stammgassigehler ihre eigenen Leinen dabei haben und dass man die Hunde an einem eigenen Eingang auf der anderen Seite des Tierheims abholen muss. Dort kann man klingeln, der Hundepfleger bringt dann die jeweiligen Hunde nach draußen, weil das Hundehaus zu eng ist, um die Gassigeher selber mit den Hunden durchgehen zu lassen.

Da ich zum ersten Mal da bin, muss ich erst einen Vertrag unterschreiben und bekomme die „Regeln für Gassigehler“ ausgehändigt. Kenn ich doch schon, habe ich auf der Homepage längst durchgelesen. Der Hundepfleger fragt mich noch ein wenig aus, um herauszufinden, welcher Hund zu mir passen könnte und entscheidet dann: „Jerry war heute noch nicht draußen, den geb ich dir mit!“

LIEBIG
Zeitung- und Zeitschriften-
GROSSHANDEL

Presse-Vertrieb - Hermann Liebig GmbH
Johann-Wipperf-Strasse 1 - 83069 Kolbermoor
Postfach 1226 - 83065 Kolbermoor
Tel. (080 31) 95 05-0 - Fax (080 31) 95 05-40
e-mail: info@presse-liebig.de

Jerry entpuppt sich als freundlicher braun-weißer Beagle-Mischling. Mit dem Hinweis, dass Jerry manchmal Probleme mit Autos hat und wir uns deswegen lieber im Wald und nicht am der Strasse halbierten, ziehen wir los. Das mit dem „im Wald bleiben“ ist schon mal kein Problem, hinter dem Tierheim befindet sich ein größeres Waldgebiet, das von jeder Menge Wege durchzogen ist.

Fröhlich erkennt sich die vielen Wege – zumindest ich, Jerry kennt sich hier wahrscheinlich bestens aus – und versuchen uns dabei nicht allzuweit vom Tierheim zu entfernen und nicht zu verlaufen, ich soll Jerry ja pünktlich wieder heimbringen.

Als erfahrener Gassigeh-Hund macht Jerry mich auch sehr bald darauf aufmerksam, dass ein guter Gassigeher immer ein paar Leckerli in der Tasche hat. Gut dass ich auf dem Weg noch schnell was besorgt hab!

Unterwegs sehen wir dann auch noch ein Reh, das Jerry völlig gelassen betrachtet. Braver Hund, dafür gibt's dann natürlich auch ein Extra-Leckerli!

Pünktlich finden wir uns wieder am Tierheim ein, müssen aber noch ein wenig warten, weil vor uns gerade zwei andere Gassigehler zurückgekommen sind und die Hunde einzeln ins Hundehaus zurückgebracht werden müssen. Findet Jerry uncool, auch wenn er den Spaziergang genossen hat – jetzt will er heim und sein Abendessen serviert bekommen!

Dafür habe ich natürlich Verständnis, aber ab jetzt werde ich regelmäßig zum Tierheim kommen und mit Jerry und anderen Hunden meine Runden drehen. Es geht doch nichts über einen Spaziergang in netter (vielleichtiger) Begleitung!

diebald-LACKIERUNG

- Unfallinstandsetzung
- PKW-Lackierung
- Nutzfahrzeuglackierung
- Industrielackierung

83022 Rosenheim
Simmsstr. 12 - 15
Telefon: (080 31) 3684-0
Telefax: (080 31) 3684-22

Haus Mangfall
Senioren- und Pflegeheim GmbH

Heimleitung: W. Ringstetter-Huber
sehr ruhige Lage –
Wir verfügen über Pflegestationen,
Lift sowie Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC

Obere Breitensteinfriede 2
83069 Kolbermoor
Telefon (08031) 90985-0
Telefax (08031) 90985-20
E-Mail: info@haus-mangfall.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Ein starkes Team und eine gute, vertrauensvolle Partnerschaft.

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Motivation, Einfühlungsvermögen und Vertrauen... Das sind entscheidende Grundlagen für das harmonische Miteinander von Mensch und Tier – und ebenso wichtige Voraussetzungen für die Zusammenarbeit in allen Geldangelegenheiten. Von A wie Anlagen bis Z wie Zahlungsverkehr und Zinsen sind wir Ihr vertrauenswürdiger Partner für alles, was Sie finanziell auf die Beine stellen wollen. Sprechen Sie einfach mit uns! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Besuch der Klasse 7 T der Mädchenrealschule Rosenheim im Tierheim



Am Dienstag, den 20.09.2012 hatten wir, die Klasse 7 T, unseren Wandertag. Wir unserer Klassenlehrerin Frau Thomas machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum Tierheim nach Kolbermoor. Da sich Frau Thomas ehrenamtlich im Tierheim engagiert, durften wir unter ihrer Aufsicht mit vier Hunden auf den Trainingsplatz gehen. Dort wurde begleitet mit Rocco, Rico, Jerry und Jessy gespielt. Zudem machten wir auch gleich Bekanntschaft mit den zwei Schweinen des Tierheims, die ihr Gehege nebenan hatten.

Anschließend gab es eine Führung durch das Hundehaus und wir bemerkten schnell, dass eine Renovierung dringend notwendig wäre. Danach ging es noch ins Katzenhaus. Nach einigen Tierchenleihen für die Katzen hielt es aber irgendwann schweren Herzens Abschied von den Tieren zu nehmen. Im Hof gab es noch ein paar tolle Schnappschüsse mit den Hunden. Aber wir mussten leider wieder den Heimweg antreten. Dieser wunderschöne und interessante Vormittag ist viel zu schnell vergangen.

Die Klassensprecherin der Klasse 7 T



GÖRGNER
FACH GROSSHANDEL

Wir wünschen viel Glück bei der Tierschutzarbeit!

Gebrüder Görgner GmbH
Anton-Jakob-Straße 3
83026 Rosenheim - Aicherpark
Telefon 080 31 97785 - Fax 97887
gorgner.de; web-online.de
www.gorgner.de

DECOTOP Bodenbeläge in Textil • PVC • Parkett • Laminat
Klebstoffe • Spachtelmassen • Profile • Heimtextilien

BERNHARD KNEIFEL
WERKZEUGBAU GmbH

www.werkzeugbau-kneifel.de

Ebersberger Straße 69 83043 Bad Aibling
Telefon 080 61/49990
Telefax 080 61/499948

Gelückliche Tiere in ihrem neuen Zuhause

Paula: Wunder dauern etwas länger!

Paula wurde 2006 von der Polizei ins Tierheim gebracht, weil ihr Herrchen verhaftet worden war und sich auf unbestimmte Zeit nicht mehr um seinen Hund kümmern konnte.

Von Anfang an zeigte sich Paula als gutmütig und sehr versmüht. Hündin, die sich über jede Streicheleinheit freute. Zu Menschen war sie stets uneingeschränkt freundlich, anderen Hunden gegenüber benahm sie sich wie viele Hündinnen eben zickig. Mit sechs Jahren war sie gerade im besten Alter, schon ein wenig gesetzter, aber noch nicht alt. Einer erfolgreichen Vermittlung hätte bei der eigentlich problemlosen Paula also nichts im Weg stehen dürfen, hätte sie nicht diesen einen großen Makel: Paula gehört als reinerbige Staffordshire Terrier-Hündin zu den Listenhunden Kategorie I, also zu den sogenannten Kampfhunden.

Bei diesen Hunden wird allein aufgrund der Rassezugehörigkeit davon ausgegangen, dass sie gefährlich sind. Auch wenn der Hund noch so lieb und versmüht ist, gilt das nicht als Gegenbeweis. In Bayern wird die Haltung von Listenhunden Kategorie I nur bei nachgewiesenem „berechtigtem Interesse“ erlaubt. Dieses berechtigte Interesse liegt laut Landesrat- und Verordnungsgebot insbesondere dann vor, wenn der Hund der Bewachung gefährdeter Besitztümer dient.

Als Wachturm war die begeisterte Kampfschmusein Paula nun aber ganz und gar nicht geeignet. Eine Vermittlung innerhalb Bayern war somit praktisch unmöglich. Auf die verschiedenen Versuche, in anderen Bundesländern mit weniger strengen Regeln oder auch im benachbarten Österreich vielleicht einen guten Platz für Paula zu finden, fanden sich in den folgenden Jahren tatsächlich einige, wenn auch wenige, Interessenten.

Trotzdem wollte es mit einem passenden Platz einfach nicht klapfen. Ein Interessent wohnte im zweiten Stock und da Paula zu dieser Zeit bereits unter leichter Arthrose litt, kam eine Wohnung mit Treppenstegen nicht mehr in Frage. Bei einem Ehepaar aus Hessen

verfügte sich Paula leider nicht mit dem bereits vorhandenen Hund. Ein weiterer Interessent sagte im letzten Moment ab, da er den Tod seines vorherigen Staffordshires nicht verwunden hatte und er nun befehlerte, die zu diesem Zeitpunkt schon betagte Paula auch bald zu verlieren und diesen möglichen zweiten Todesfall nicht zu verkraften.

Paula hatte einfach kein Glück!

In ihrer gelassenen Art hatte sie sich mit dem Leben im Tierheim zwingen mittlerweile recht gut anangepasst und ertrug selbst Aufregungen wie die vielen Besucher im Hundehaus am Tag der offenen Tür mit stoischer Ruhe, holte sich gelegentlich eine Streicheleinheit ab und zog sich dann wieder in ihr Körbchen zurück.

Tierheimpersonal und Gassigehrer hatten irgendwann die Hoffnung auf ein Happy End für die alte Dame aufgegeben und konzentrierten sich darauf, der bei allen beliebten Paula wenigstens im Tierheim einen möglichst schönen Lebensabend zu bereiten.

Im Januar 2013 ereignete sich dann das Wunder, auf das kein jeder zu hoffen gewagt hatte:

Das Ehepaar aus Hessen, mit dessen Hund sich Paula nicht vertragen konnte, hatte 4 Jahre lang immer wieder auf der Homepage der Heims nach Paula gesehen. Nun war letztes Jahr ihr Hund leider verstorben und so entschlossen sie sich, Paula zu sich zu nehmen.

Paulas neue Menschen verbrachten ein Kennenlernwochenende in Rosenheim und anschließend durfte Paula nach einem trübselreichen Abschied mit ihnen nach Hessen ziehen.

Wie sie sich dort fühlt, zeigt dieses nach wenigen Tagen entstandene Bild besser als alle Worte:



Patty und Selma

Am 13.01.2013 machten Steffi und ich uns auf den Weg ins Rosenheimer Tierheim.

Nachdem wir im September vergangenen Jahres zusammengezogen waren, dauerte es nicht lange bis feststand: „Wir wollen zwei Katzen!“ Auf Grund der guten Connections durch meine beste Freundin Johanna, war das für die Miezen aus dem Tierheim in Rosenheim schon wurd.

Im Katzenhaus angekommen, wurden wir erst einmal von elfchen Katzen umgarn. Eigentlich hatten wir uns bereits in ein Pärchen per Internet „verliebt“, doch die unglaublich vielen süßen Tiere machten uns die Entscheidung mehr als schwer. Schließlich brachten wir auch rekordverdächtige zwei Stunden, um uns schlussendlich für unsere beiden Süßen Patty und Selma (ehemals Lily) zu entscheiden – unsere ursprünglichen „Favoriten“.

Die Fahrt nach München überhadert wir noch etwas mit unserer Entscheidung, weil wir diese vielen lieben Miezen noch sehr prägt im Kopf hatten. Mittlerweile ist aber vollkommen klar, dass dies genau die richtige Entscheidung war. Wir haben uns total in Patty und Selma verliebt und fühlen uns total wohl in unserer Mädels – WG! Auch die zwei Damen genießen das Leben in ihrem neuen Zuhause sichtlich.

Selma war von Anfang an sehr neugierig und zufröhlich. Ihre Schwester Patty hingegen brauchte etwas mehr Zeit, um sich an uns und die Wohnung zu gewöhnen. Alles in allem ging es aber

dann auch bei ihr relativ schnell und nun fühlt auch sie sich zuhause. Die zwei sind ein tolles Team – allem voran wenn es darum geht, die Wohnung auf den Kopf zu stellen: Zwei Orchideentöpfe, etwas Deko und Katzenfressschälchen fließen ihnen bereits zum Opfer. Ach ja, und fast alle meine Schühubänder.

Endeumt am „besten“ war aber die Aktion mit den Katzenfressschälchen.

Nachdem unsere beiden Tiger sowieso ständig das Gefühl haben, sie würden verhungern, haben sie sich eines Nachts selbst am Futter bedienen wollen. Wir hatten diese kleinen Alu Schälchen gesammelt in einer Stofftasche ganz oben in einem Regal aufbewahrt. Nach einer Lärmattacke mitten in der Nacht entdeckten wir das Tierheim. Selbsterweise war diese ganz na – unsere Miezen hatten alle Döschchen mit Zähnen und Krallen perforiert, so dass das Geleese ausgetreten war. Hurral!

Nach diesem Erlebnis kauften wir erstmals stabile Dosen und zweitens gaben wir diese in eine Metalldose mit Deckel, zusammen mit tolen, ganz exklusiven Leckerlies. Täglich, nach kurzer Zeit konnten Patty und Selma auch diese Hürde meistern, indem sie irgendwie den Deckel runterbekamen. Naja, das Ende der Geschichte war, dass nach dieser wiederum nächtlichen Attacke, keine Leckerlies mehr vorhanden waren... Schläue Miezen!

Steffi und ich sind nichtsdestotrotz sehr glücklich mit den beiden und würden sie um kein Geld der Welt hergeben wollen!!

Zwingerkonstruktion im Hundehaus ständig und es gibt wenig Möglichkeit, sich zurückziehen. So steigt der Stresspegel der Hunde deutlich an und das kann, zusammen mit dem Kummer über den Verlust der Bezugspersonen, das Immunsystem schwächen. Lenny ist aber auch ein überaus leutsamer Hund, sodass er mit der Zeit bei den Gassigehern duldet beliebt war, weil er sich so gut führen ließ. Er ließ andere Hunde problemlos vorbeigehen, wenn diese in einem kleinen Abstand vorbeigeführt wurden. Mit fremden Menschen hatte er bald überhaupt keine Probleme mehr, er war einfach froh, wenn er menschliche Gesellschaft hatte!

So lebte er fast zwei Jahre im Tierheim, ohne einen einzigen ernstzunehmenden Interessenten. Schließlich fiel auf, dass er enorm viel Wasser trank.

Beim Tierarzt stellte sich heraus, dass Lenny's Nieren nicht mehr gut arbeiteten. Das Leben ohne feste Menschen ging ihm spirituell – an die Nieren! Um ihn aus seiner Einsamkeit zu holen, brachten die Hundepfleger schließlich einen Spezialisten für gesetzerte Rüden in Lenny's Leben, die Jagdhündin Ronja. Ronja beweist gerade im Umgang mit anspruchsvollen Hunden immer wieder ein großes „Fingerspitzengefühl“ und ...

Fortsetzung auf Seite 4

ALLES FÜR MEIN TIER.

FRESSNAPF

Fressnapf Rosenheim, Kollmermoor Straße 32, Tel. 08031 4 46 69
 Fressnapf Bad Aibling, Grassinger Straße 16, Tel. 08061 93 65 90
 Fressnapf Grassau, Eichleuth 5, Tel. 0841 69 77 45
 Fressnapf Rauding, Hundepfleger Straße 95, Tel. 08035 96 69 55
 Fressnapf Stephanskirchen, Lockermannweg 2, Tel. 08035 31 01 29 96
 Fressnapf Traunreut, Konstraße 7, Tel. 08669 90 28 28
 Fressnapf Wasserburg, Bernd-Motkus-Straße 4, Tel. 08075 51 04 44

Sie erreichen uns täglich, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

ANIMALS HEAVEN
Tierbestattungen

Telefon: 080 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
 info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

Dehner ZOO
Wir lieben Tiere

Mo-Fr: 9.00 - 19.00 Uhr
 Sa-So: 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet

DEHNER ZOO
83046 Rosenheim
Isarstraße 1
Telefon: 080 31 / 400 54 00

www.dehner.de

Lenny: Eine Odyssee hat endlich ein Ende

Lenny kam im Frühjahr 2011 in unser Tierheim. Der damals achtjährige Schäfer-Mix-Rüde wurde schweren Herzens abgegeben, da seine Vorbesitzer erkrankt und ihn deshalb beim Spazierengehen nicht mehr halten konnte. Die vorigen Halter haben Lenny aus einem anderen Tierheim adoptiert und ihn erst langsam mit ihrer Hündin vergesellschaftet.

Ich habe einige Hunde im Tierheim entgegengenommen, meist haben mir dabei einfach nur die Hunde leid getan. Bei Lenny's Abgabe musste ich mich dagegen sehr bemühen, nicht mit den Haltern in Tränen ausbrechen, weil es so ungerecht war, dass Lenny erneut ins Tierheim musste, obwohl ihn seine Menschen so gerne behalten hätten! Lenny wurde als mit anderen Hunden unverträglich abgegeben, er hatte bei den Vorbesitzern auch schon Abwehrverhalten gegen fremde Personen gezeigt, zudem war er kein ganz junger Hund mehr, was gesagt: Seine Vermittlungschancen waren denkbar schlecht!

Da Lenny mit den meisten Hunden nichts zu tun haben wollte, bedeutete das Leben im Tierheim eine große Belastung für ihn. Schließlich hören, sehen und riechen sich die Hunde durch die

INZELFUTTERMITTEL FÜR HUNDE

Lupus

PRODUKTION: Fink-Lupus
 Hundefutter-Kaunack
 Inh. Günther Kaunack
 Alte Mönchsbühl Str. 31
 83714 Mönchsbühl
 Tel. 089 2000-9999
 gk@fink-lupus.de

VERKAUF & VERSAND: Metzger-Günther-Haider
 Am Weidbach 46
 83714 Mönchsbühl
 Tel. 089 200-9999
 gk@metzger-guenter-haider.de

www.kaunack.de

beeindruckend schön.

SIMON
DAS DRUCKHAUS

Außere Oberstraße 22
 83026 Rosenheim
 Telefon 08031-40677-0
 Telefax 08031-40677-77
 www.Simon-Das-Druckhaus.de

Offsetdruck, Digitaldruck, Letzterdruck,
 Konstruktionszeichnungen, maschinelle und
 manuelle Weiterverarbeitung

AUGEN CENTRUM
ROSENHEIM

Alles unter einem Dach: Gemeinschaftspraxis, Augenklinik, Augen-Laser-Center, Ambulante und stationäre Operationen

83022 Rosenheim, Bahnhofstr. 12, Tel. 08031-389500, www.augencentrum.de

Containerdienst Rosenheim
Entsorgungsfachbetrieb

schnell, zuverlässig, pünktlich, faire Preise

Bei Jedermann: Privat, Gewerbe, Kommunen, Fäbrik, Vertriebe

Haushaltsabwägungen, Grünabfälle, Bauschutt, Baumstämme, Abfälle, Kunststoffe, Gewerbeabfälle

08031 392-1555

Landkreisrathaus 83043 Bad Aibling, Quaimstr. 5, Fax 08061 930-7880
 containerdienst@tra-rosenheim.de · www.containerdienst-rosenheim.de



Hinter den Kulissen des Tierheims Ein Tag am Tierheimtelefon

9:00 Uhr: Nachdem im Tierheim die ersten Arbeiten erledigt sind, schalten wir den Anrufbeantworter aus. Ab sofort ist immer einer von uns am Telefon erreichbar.

9:20 Uhr: Eine Dame ruft an, weil sie am Montag beobachtet hat, wie am Simsee ein schwarzer, kleiner Hund Anschluss suchte. Keiner frauße sich, ihn anzusehen. An einem Parkplatz sprach sie mit einem Spaziergänger, der berichtete, dass der Hund seit Tagen dort herumläuft. Wir sollen doch bitte helfen.

9:35 Uhr: Eine Frau ruft im Auftrag zweier älterer Damen an. Sie versorgen am Samstag vier herrenlose, verwilderte Katzen, können dies aber gesundheitlich nicht mehr weiter tun. Wir sollen doch bitte die Katzen fangen, kastrieren und bei uns aufnehmen.

10:00 Uhr: Ein junger Mann kann sich zeitlich nicht mehr um seine beiden Kaninchen kümmern und möchte sie abgeben.

10:18 Uhr: Eine Dame meldet uns, dass in ihrem Haus eine verletzte Taube sitzt.

10:25 Uhr: Eine Frau muss ihre Katze abgeben, da sie sich zeitlich nicht mehr darum kümmern kann. Da wir momentan völlig überfüllt sind, raten wir, sich zusätzlich bei anderen Tierheimen zu melden. Da es sich um keinen Kittenfall handelt, können wir die Katze auch über die Internetseite einstellen und vermitteln. Die Frau ist damit nicht einverstanden, beschimpft uns und legt einfach auf, ohne dass wir die Daten aufnehmen können.

10:45 Uhr: Ein tolgelieferter Hund wird gemeldet. Eine Ehrenamtliche fährt zur Entsorgungsstelle und lässt den Chip ab. Der Hund ist nicht gemeldet, aber die Beschreibung passt auf ein am Montag entlaufenes Tier. Wir verständigen die Besitzer, die natürlich völlig schockiert laföhren.

11:00 Uhr: Eine Dame interessiert sich für eine bestimmte Katze und

es wird vereinbart, dass sie am Wochenende zu den Öffnungszeiten vorbei kommt.

11:15 Uhr: Eine Ehrenamtliche ist vor Ort am Simsee und sucht den schwarzen Hund, der angeblich streunert. Sie fragt sich durch und es stellt sich heraus, dass der Hund im Dorf lebt und dort immer alleine Gassi geht. Wir melden es der besorgten Dame, die uns am Morgen anrief. Sie ist erleichtert und bedankt sich natürlich.

11:35 Uhr: Ein junger Paar erkundigt sich nach den Gasszeiten und möchte bald vorbei kommen, um unseren Hunden einen schönen Nachmittag zu schenken.

... das Telefon klingelt fließig weiter ...

14:40 Uhr: Eine verzweifelte Dame ruft an. Die neuen Nachbarn beschweren sich über ihre Tiere und obwohl sie schon seit sechs Jahren dort lebt, bekommt sie die Auflage, ihre Tiere (sechs Katzen und zwei Hunde) binnen einer Woche abzugeben. Sie will sie nicht abgeben und fragt uns, ob wir eventuell tierliebe Vermieter wissen.

14:52 Uhr: Erneut ruft eine verzweifelte Frau an. Sie schildert uns, dass ein Nachbar immer ihre Katze „entführt“, wenn diese sich draußen aufhält und sie dann bei sich einsperrt. Die Katze läuft zu ihr zurück, wenn sie entkommt. Wir sollen ihr helfen, aber es was ist natürlich nur ein Fall für die Polizei, da es sich genau genommen um Diebstahl handelt.

15:38 Uhr: Ein Mann ist ängstlich, weil seine Katze nicht nach Hause kommt, und meldet sie als vermisst.

15:45 Uhr: Wir rufen die vermutlichen Besitzer des toten Hundes an, er ist es wirklich. Aber nun haben sie die Gewissheit.

17:20 Uhr: Die letzte Mitarbeiterin möchte nun auch nach Hause, als gerade beim Spaziergang an der Tür die Dame mit der Taube steht. Sie konnte nicht früher anrufen. Also nach einmal rein ins Tierheim, den Vogelspezialisten anrufen und die Taube weiterleiten.

Felieraabend

Fortsetzung von Seite 3: Lenny...

... so hatte Lenny bei seinen Spaziergängen und im Zwinger auch Hunde-Gesellschaft.

Leider arbeiten Lenny's Nieren nicht einfach nur schlecht, sondern immer schlechter...

So stellen die Hundepfleger einen zweifelhafte Hilfeauftrag ins Internet, in der Hoffnung, für Lenny endlich einen Pflegeplatz bei Menschen zu finden, die ihn nach allem, was er hinter sich hat, einen ruhigen Lebensabend ermöglichen. Zugegeben, die Hoffnung, einen Platz für einen kranken Hund zu finden, der nicht mehr so lange leben wird, war klein. Aber: Kurz nachdem der Aufruf auf der Tierheim-Homepage zu lesen war, meldete sich tatsächlich jemand! Die Beiden nahmen Lenny kurz darauf bei sich auf und können gar nicht verstehen, wieso Lenny als schwierig gegolten hat. Sie können gut damit leben, dass er vor anderen Hunden seine Ruhe haben möchte. Lenny selber macht einen sehr entspannten Eindruck und genießt sein Hundeleben mit Streicheleinheiten, Spaziergängen und einem Platzchen am Ofen in vollen Zügen!

Wir wünschen Lenny und seinen Menschen ein noch langes und zufriedenes Leben. Es ist so schön, dass er jetzt ein Zuhause hat!

Bericht von Johanna Güntner, Hundetrainerin

Das aktuelle Thema: Katzen-kastration

In Deutschland leben rund zwei Millionen Katzen auf der Straße – immer auf der Suche nach Futter, sie sind ausgezehrt, schwach und krank. Viele gehen quodlivo zu Grunde, verhungern oder erfrieren.

Die Ursache dieses Tierleids sind unkastrierte Hauskatzen:

Nur wenige Menschen lassen ihre Katze kastrieren; so zeugen Freigänger weiter Nachwuchs mit Streunern, und die Streunerkatzen vermehren sich immer weiter.

Die Zahl der Nachkommen von nur einer Katze steigt so nach nur vier Jahren in die Tausende:

Die einzig sinnvolle und tiergerechte Methode, um die Population der Streunerkatzen einzudämmen, ist die Kastration. Dabei reicht es nicht, nur die Streuner zu kastrieren – auch jeder Katzenhalter trägt Verantwortung und muss seine Katze kastrieren lassen.

Quelle: Tasso e.V. / www.tasso.net

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Gassigeher-Treffen

Seit 2011 treffen sich die Gassigeher des Tierheims Rosenheim regelmäßig zu einem Stammtisch, der ca. alle zwei Monate im Rotsticker in Bad Aibling stattfindet. Mittlerweile besteht der „horte Kern“ aus ca. 20 engagierten ehrenamtlichen Helfern. Es findet ein Austausch zu vielen Themen rund um das Tierheim statt und der Abend vergeht immer wie im Flug.

Neue Gassigeher bzw. ehrenamtliche Mitarbeiter sind jederzeit herzlich willkommen.

Über die aktuellen Termine wird immer rechtzeitig vor dem Hundeausgang per Aushang informiert.



Rosenheim-Tiere finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein
Rosenheim e.V.

Redaktion:
Andrea Thomas, 1. Vors.
Jochen Siebert

Anzeigenverwaltung:
Markus Winkler

Der Tierschutzverein ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigen Landesverband Bayern.



Das richtige Fahrzeug für jeden Anlaß!

AVIS Kolbermoor
Postfach 21, 83309 Kolbermoor
Tel.: (0 80 21) 30 450-0

AVIS Rosenheim
Ottomaring 27, 83022 Rosenheim
Tel.: (0 80 31) 80 959-30

AVIS Wasserburg
Am Lohrweg 1, 834 8304, 83447 Wasserburg (Thaurau)
Tel.: (0 80 71) 80 41 05

Lizenz
AVIS **Autovermietung**
www.avis-autovermietung.de

ZAUN - LOFERER

Meisterbetrieb • Inh. Johannes Loferer



Handwerkstradition in 3. Generation

**Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren**

Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/32487
Telefax 08031/13683 • Internet: www.zaun-loferer.de

Vera Neun • DOK-Mitglied
www.tieraugenärztin.de
Kufsteiner Str. 23 • 83064 Raubling
Telefon: 0 80 35/98 44 95
Augennotfälle: 0175 / 414 50 23
Termine nach Vereinbarung

Supraviv®
Alles für Heimtiere mit Hausbesitzer
Supraviv GmbH, Münchener Straße 74, D-83052 Heufeld
Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supraviv.de Internet: www.supraviv.de

GITTI GRIDA **haarmoden**
GITTI GRIDA
Veichtbauerweg 6
83064 Raubling
Telefon: 0 80 35/25 59

Peppers Hunde-Snack-Bar
Haustier-Service • Mangalfstr. 31
83026 Rosenheim • 08031 / 901 99 44

Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Am Gangsteig 54, 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031-96068 / Fax: 08031-98064
Internet: www.tierschutzverein-rosenheim.de
E-Mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de

Öffnungszeiten

Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
Montag bis Donnerstag und an Feiertagen geschlossen

Gassigezeiten

täglich 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
an Feiertagen nur vormittags

Bankverbindung/Spendenkonto

Konto-Nr. 8797 • Sparkasse Rosenheim • BLZ 711 500 00

Zum Nachdenken

Ärgern Sie sich über die Nahrungsmittelskandale der letzten Zeit?

Dann machen Sie sich bitte Gedanken über Ihr eigenes Konsumverhalten beim Lebensmittelkauf.

Est wenn Sie feststellen, dass es Sie nicht betrifft und Sie darüber den Kopf schütteln können, dann gehören sie zu den Menschen, die durch Ihr Konsumverhalten mit dazu beitragen, dass Veränderungen in diesen Bereichen stattfinden.